## Bekanntmachung.

Der Herr Minister des Innern hat dem Comite **für die Veranstaltung einer Lotterie** zur Gründung eines Unterstützungsfonds für Militär-Musiker die Erlaubniß ertheilt, in diesem Jahre eine Ausspielung von Musikinstrumenten und anderen Gegenständen, zu welcher 12000 Loose à 1 Mark ausgegeben werden dürfen, zu veranstalten und die betreffenden Loose **im ganzen Bereiche der Monarchie** zu vertreiben.

Halle a/S., den 22. Juni 1887.

**Der Königliche Landrath des Saalkreises.**
J. V.: **Der Kreis-Deputirte: v. Bülow.**

## Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die diesseitige Bekanntmachung vom 16. Dezember c. J., durch welche die Besitzer der in der **Gouvernegasse und Mittelwache** belegenen bebauten Grundstücke zur Herstellung der erforderlichen Anschlußkanäle an den neuerbauten Straßenkanal innerhalb einer auf 4 Wochen festgestellten Frist aufgerufen sind, wird hiermit in Gemäßheit des § 4 der Polizei-Verordnung vom 14. Juli 1879 zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, nachdem nunmehr die gestellte Frist längst abgelaufen ist, von jetzt ab aus den an jener Straßenstrecke belegenen Grundstücken Niederschlags-, Keller-, Wirthschafts- und aus dem Gewerbebetriebe herrührende resp. durch solchen bedingte Wässer nicht mehr durch die Straßenrinnsteine abgeleitet, noch auf Straßenterrain gegossen werden dürfen.

Halle a. S., den 6. Juli 1887. **Die Polizei-Verwaltung.**

## Bekanntmachung.

Das bei der jetzigen Straßen-Eisenbahn zur Anwendung gebrachte sogenannte Zahllasten-System (ohne Conducteure) setzt nicht nur, wie die Bahn-Direktion bekannt gegeben, voraus, daß das fahrende Publikum die richtige Abführung des Fahrgeldes durch den einzelnen Fahrgast mit kontrollirt, sondern stellt an jenes außerdem die mindestens ebenso wichtige Anforderung, daß es sich in der Durchführung der zu seinem Nutzen resp. zur Aufrechterhaltung des allgemeinen Anstandes erlassenen polizeilichen Vorschriften selbst schützt.

Zu diesen Vorschriften gehört vor Allen diejenige, welche die Ueberfüllung der Wagen über die für den einzelnen Wagentheil normirte Fahrgästezahl verbietet.

Leider ist aber dieselbe bisher noch sehr wenig beachtet worden und läßt es sich das Publikum fast täglich gefallen, daß die Straßenbahnwagen in einer geradezu menschenunwürdigen Weise überfüllt sind und daß mit dieser Ueberladung zugleich den Pferden Zumuthungen an ihre Körperkräfte gemacht werden, die an Thierquälereien grenzen.

Das fahrende Publikum wird deshalb im **eigenen** als auch im öffentlichen Interesse hierdurch aufgefordert, selbst energisch dafür einzutreten, daß nicht mehr als die vorgeschriebene Anzahl Fahrgäste zur Mitfahrt zugelassen werden. Bei Ueberfüllungen wolle man den Kutscher durch Klingeln zur sofortigen Abhilfe auffordern, bei dessen Weigerung aber der Polizei-Verwaltung resp. einer Polizei-Patrouille die Nummer des Wagens und die Zeit der Fahrt melden und wird dann die Unterzeichnete nicht ermangeln, die Interessen des Publikums auch in dieser Richtung voll und ganz zu wahren.

Halle a/S., den 6. Juli 1887. **Die Polizei-Verwaltung.**

## Bekanntmachung.

Die öffentlichen Schutzpocken-Impfungen unter Leitung des Herrn Sanitätsrath Dr. med. Nisel finden noch immer jeden Mittwoch und Sonnabend Nachmittag von 3 bis 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes in der Charlottenstraße statt, was zur Behebung von Zweifeln hiermit zur Kenntniß des hierbei interessirten Publikums gebracht wird.

Halle a/S., den 7. Juli 1887. **Die Polizei-Verwaltung.**

## Ausschreibung.

Die Lieferung von 15900 Kgr. schmiedeeisernen gewalzten Trägern zum Bau der Volksschule an der Liebenauerstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

**Montag den 18. Juli cr. Vormittags 9 Uhr**

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen.

Halle a/S., den 7. Juli 1887

**Der Stadtbaurath.**
Lohausen.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung verschiedener Verbandmittel für die Verbandmittel-Reserve 4. Armee-Corps soll am

**Donnerstag, den 14. Juli 1887, Vormittags 11 Uhr,**

im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Lieferungslustige haben nach Einsicht und Unterschrift der im diesseitigen Geschäftszimmer ausliegenden Bedingungen und Proben ihre vorschriftsmäßigen Offerten vor dem gedachten Termin einzureichen.

**Magdeburg,** den 5. Juli 1887.

**Königliches Garnison-Lazareth.**

## Bekanntmachung.

**Die diesjährige Hartobst-Ernte** von den **hiesigen Communal-Anpflanzungen** soll am

**Donnerstag den 14. d. Mts. Vormittags 11 Uhr**

in unserm Bureau **öffentlich meistbietend verpachtet werden,** wozu Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bekanntmachung der Bedingungen im Termine erfolgt.

Cönnern, den 7. Juli 1887.

**Der Magistrat.**

## Auction.

**Dienstag den 12. Juli cr. Nachmittags 1 Uhr** versteigere ich **auf den Rathskeller,** Ecke Märkerstr.:

**Secretaire, Schränke, Tische, Stühle, Komoden, Waschtische, Sophas, Bettstellen mit und ohne Matratzen, Spiegel, Bilder, Cigarren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke u. v. a. m.**

**O. Radestock,** Auctions-Commissar.

## Auction.

**Wegen Geschäftsaufgabe versteigere ich Montag den 11. Juli Nachm. 1 Uhr Hermannstraße 8: Regale, Ladentisch mit Aufsatz und Kasten, Thüren, Schaufenster mit Rolleden, passend zu Woll- oder Weißwaaren.**

**O. Radestock**
Auctions-Commissar.

**Ein gut verzinsliches Wohnhaus** mit **großem Hofraum** und **Stallung** ist unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Off. unter **A. B. 5312** bei **J. Barck & Co.** niederzulegen.

## Schaf-Auction.

**Montag d. 11. Juli Vormittag 10 Uhr** sollen auf dem **Rittergute Merbitz** eine Partie **schöne fette Schafe** in Posten von je 5 Stück unter den im Termin bekannt zu machenden Beding. **öffentlich meistbietend** verkauft werden.

## Grundstücke

in der inneren Stadt, theilweise neugebaut, sind mit 6% Verzinsung zu verkaufen. Näheres in der Exp. dieser Ztg. [337

## Geschäfts-Gesuch.

Ein strebsamer bemittelter Kaufmann sucht in einer Provinzialstadt ein gut gehendes **Materialwaarengeschäft** möglichst bald pachtweise, später event. auch käuflich, zu übernehmen. Gefällige Offerten beliebe man mit Angabe der Bedingungen an **F. W. Böhme, Greußen i. Thür.,** Töpfermarkt 26 zu richten.

## Verkauf.

Verhältnisse halber ein Grundstück in Weimar, gegenüber dem Park und Göthegarten, mit herrlicher Aussicht über Stadt und Umgegend, allein-bewohnbares Haus, Nebengebäude, enthaltend Waschhaus und Stall, großer Garten mit circa 250 Obstbäumen edler Sorten, Gemüse und Grasnutzung. Eignet sich auch zum Anbau von 1 oder 2 Villen, ganz oder getheilt, preiswerth. Flächenraum 6000 □Mtr. Näheres beim Besitzer **A. Klemusch, Weimar,** am Horn Nr. 23a.

## Ein Haus

**Nähe der Wuchererstr. mit flottem Viktualiengeschäft und einer Rolle ist sehr preiswerth bei geringer Anzahl. sofort zu verkaufen. Offerten unter O. P. 5299 bei J. Barck & Co. hier niederzulegen.**

**Ein hochherrschaftl. Wohnhaus,** neu und vorzüglich erbaut, sehr gut eingerichtet, in bester Lage, mit Garten, ist **zu verkaufen** durch **Theodor Heime,** Blücherstr. 8a.

## Gemeindegasthaus-Verkauf zu Riethnordhausen.

Das inmitten des Ortes, an der frequenten Straße Erfurt-Nordhausen gelegene, im Jahre 1863 massiv erbaute und bequem eingerichtete hiesige **Gemeindegasthaus** soll mit allem Zubehör, Schlachthaus, Kegelbahn, Stallung und Scheune

**Donnerstag den 4. August d. Js. Mittags 1 Uhr**

unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen, welche auch vorher eingesehen werden können, meistbietend verkauft werden.

Riethnordhausen, 6. Juli 1887.

**Der Gemeindevorstand.**

## Bäckerei-Verkauf.

Bei ca. 800 bis 1000 Thlr. Anzahlung will ich meine **Bäckerei** in flottem Betriebe und an günstiger Lage baldigst verkaufen. Offerten sub **A. L.** postlagernd Halberstadt erbeten

**Wegen Krankheit verkaufe mein in Volkmarsdorf b. Leipzig, Ewaldstraße 37 geleg. Grundstück, in welchem ich seit 14 J. Material-, Landes-Producten-, Spirituosenhandel und Schweineschlächterei betreibe; zur Uebernahme sind 3—5000 Thaler erforderlich. Geehrte Reflectanten bitte mit mir in Unterhandlung zu treten.**

**Franz Voigt.**

## Meine Ziegelei

mit vollständ. Inventar und Ernte will ich sofort verkaufen und übergeben. Forderung 48,000 Mark. Unterhändler verbeten. Offerten unter **D. 3098** befördert die Exped. d. Ztg.

## Grundstücks-Verkauf

**in Dessau.**

**Erbtheilungshalber** wird das hierselbst in der Ascanischen Straße unter Nr. 109 belegene **Sonntag'sche Wohnhaus,** in welchem früher Gastwirthschaft betrieben wurde — in der Oberetage befand sich früher ein Saal und zu welchem ein **großer Garten** gehört, **Montag den 18. Juli cr. Nachmittags 3 Uhr** an Ort und Stelle **meistbietend** verkauft werden.

Dessau, den 7. Juli 1887.

**Der Justizrath.**
**F. Freyberg.**

## Ein Haus

**zu kaufen** gesucht Nähe d. Wuchererv. oder Friedrichstraße. Off. u. **W. O. 5308** an **J. Barck & Co.** hier.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein bequem eingerichtetes **Wohnhaus** mit **flottem Materialwaaren-Geschäft** nebst Scheune, Stallungen, Hausgarten, 6 Morgen Feld, Holz und Wiese, mit sämmtlichem Inventar sofort aus freier Hand zu **verkaufen.** Uebernahme günstig.

**W. Potzeldt,**
Station Leisling bei Weißenfels.

Auch sind mehrere **Wohnungen** für Sommerfrischler zu vermiethen. **D. O.**

**15,000 Thaler** auf 1. Hypothek, pünktlich 4½%, per 1. Oktober **zu leihen gesucht.** — Offerten unter **H. 3102** an die Expedition d. Ztg.

**20—70,000 Mark,** am liebsten auf ländlichen Grundbesitz, sind dauernd und sehr günstig **auszuleihen** durch **Theodor Heime,** Blücherstr. 8a.

**Eine sehr gute Hypothek** von **29,500 Mk.** à 4½% ist zu **cediren** gleich oder später durch **Theodor Heime, Blücherstraße 8a.**

## Hypothekengelder

jeder Größe hat sofort resp. 1. Oktober **auszuleihen Carl Rindfleisch,** Merseburg, Burgstraße 12.

## 12000 Mark

per **1. September** auf **1. Hypothek auszuleihen.** Gesuche unter **L. P. 5311** bef. **J. Barck & Co.** hier.

**1000 Mark sucht ein solider Geschäftsmann gegen genügende Sicherheit.** Gef. Offerten unter **W. 5292** an **J. Barck & Co.** hier erbeten.

## 18,000 Mark

zur 1. sicheren Hyp. zum 1. Okt. oder früher auf ein neuerbautes Grundstück zu leihen gesucht. Off. u. **O. K. 5323** befördern **J. Barck & Co.** hier.

Unterhändler streng verbeten.

## Bautechniker-Gesuch.

**Ein in Veranschlagen u. Zeichnen geübter Bautechniker wird zum sofortigen Antritt in das Bureau eines hiesigen Maurermeisters gesucht.** Offerten unter **J. # 5324** bei **J. Barck & Co.** hier niederzulegen.

**Verkäufer** für patentirte Bordenführer zu Nähmaschinen gesucht von **F. Gerecke, Forsterstraße 44.**

## Tüchtige Maurer

können sich melden **Händelstr. 26.**

## Verband Deutscher Handlungsgehilfen, Leipzig.

**Stellensuchenden** empfehlen wir unsere Vermittl. zur Erlangung einer Stelle.

## Inspektorstelle-Gesuch.

Ein in allen Branchen der Landwirthschaft, besonders im Rübenbau landwirthschaftlichen Maschinen-Wesen sehr erfahrener Landwirth, der schon längere Zeit selbständig größere Güter bewirthschaftete und dem sehr gute Zeugnisse zu Gebote stehen, sucht, da er noch in Stellung ist, per 1. August oder später eine selbständige Inspektorstelle. Gef. Offerten unter **K. 3082** erbitte an die Expedition d. Zeitung.

Eine der renommirtesten und bestfundirtesten **Feuerversicherungs-Gesellschaft** sucht einen

## soliden Acquisiteur

bei hoher Provision event. Fixum. Gefl. Offerten sub **P. D. 5300** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Ein tüchtiger, **im Wagenbau erfahrener,** älterer **Sattler** wird gesucht

## Ludwig Kathe & Sohn,

**Halle a. S.**

## Gesucht

ein tüchtiger **Maschinen-Schlosser** auf landwirthschaftliche Maschinen für dauernde Beschäftig. bei **W. Heinze** in **Freyburg a/U.**

## Sattler gesucht

der selbständig **feine Landauer** arbeiten kann, erhält sofort dauernde Stellung (per Woche 24 ℳ) in Wagenfabrik

**J. Ludwig,**
**Magdeburg,** Breiteweg 130.

Zum baldigen Antritt wird ein durchaus zuverlässiger fleißiger verheiratheter

## Kutscher,

bester Zeugn. ist, **gesucht. Carl Steckner, Markt 8.**

**Tüchtige Hosenschneider** sucht **Carl Teuscher,** Barfüßerstraße 2

Ein gewandter **Mann** für sofort gesucht zum Verkauf von Bildern **Ramischestraße 2, III.**

## Tüchtige Maurer

stellt ein **Recke,** Maurermeister, **Händelstraße 28.**

## Tüchtige Maurer

stellt ein **H. Gleichmann, Mausfelderstraße 10.**

## Tüchtige Maurer

werden eingestellt **Neubau Lafontainstraße.**

Wir suchen für unser **Colonialwaaren-en gros-Geschäft** per 1. Oktober einen

## Lehrling

aus guter Familie. Zeugniß der Reife für den Einj.-Freiw.-Dienst Bedingung. **Fr. Hensel & Baenert, Halle a. S.**

Ein erfahrener, zuverlässiger, kautionsfähiger, mit guten Zeugnissen versehener **Braumeister sucht** wegen Verkauf der Brauerei 1. August, auch später Stellung. Näheres **Naumburg a/S.,** Große Neustraße 42.

## Gesucht

wird ein herrschaftlicher Diener, kräftig u. groß, mit guten Zeugnissen, der firm servirt und häusliche Arbeiten macht. Off. bef. u. **N. 3084** die Exp. d. Ztg.

Ein tüchtiger **Kessel- und Maschinenwärter** für Ziegelei, welcher Reparaturen ausführen kann, **sofort gesucht.** Schlosser bevorzugt. Meldungen mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen sind zu richten an **G. Roloff'sche Werke in Oberröblingen a/S.** Persl. Vorstellung erw.

## Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges **Bank- und Wechsel-Geschäft** wird ein gutempfohlener **junger Mann** mit guten Schulkenntnissen per **Oktober oder früher gesucht.** Offerten mit Lebenslauf bef. sub **F. h. 59135 Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.**

Für mein **Waaren-Agentur-, Versicherungs- u. Hypothekengeschäft suche ich einen Lehrling** mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen. Antritt kann sogleich stattfinden. — **Selbstgeschriebene** Adressen sind einzureichen.

**Theodor Heime,** Blücherstr. 8a.

## Lehrling

mit guter Schulbildung, suchen **Gebr. Keller, Drogenhandlung.**

Ein **junges anständiges Mädchen** von 16—18 Jahren, welches **gute Schulkenntnisse** besitzt, kann sich in meinem **Leinen- und Wäsche-Geschäft** als **Verkäuferin** und **im Wäsche zuschneiden ausbilden.**

**Rob. Steinmetz,** Leipzigerstr. 1.

Aufwart. sofort ges. Mühlweg 26a, II. r.

**Für ein Weißwaaren-Geschäft** wird eine **Verkäuferin von außerhalb gesucht.** Näh. unter **A. 5293** durch **J. Barck & Co.** hier.

Suche für mein Putz- und Modewaaren-Geschäft eine tüchtige **Putzmacherin,** welche selbständig arbeiten kann und auch im Schneidern nicht unerfahren ist, per sofort bei dauernder Stellung mit Familienanschluß. Gehalt nach Uebereinkommen. Werthe Adressen unter **P. P. 100 postlagernd Teuchern** niederzulegen.

## Modes.

Für ein größeres Putzgeschäft wird per 1. August eine **tüchtige**

## 1. Arbeiterin,

welche feinen Putz selbständig arbeiten kann, bei hohem Gehalt **gesucht.**

Offerten mit Zeugnissen unter **C. D. # 28 „Invalidendank"** Zwickau i/S.

Ein ordentliches ehrliches **Mädchen** für Küche und Haus wird per 1. August d. Js. gesucht **Blumenstraße 8, I.**

Eine tüchtige gesetzte **Köchin** wird bei **hohem Lohn** zum 1. August gesucht im **„Thüringer Hof," Roßleben.**

**Gesucht** zum sofortigen Antritt ein bescheidenes anständiges junges **Mädchen als Wirthschafterin.** Kenntnißß der bürgerlichen Küche erforderlich. Persönliche Vorstellung gewünscht.

Zeugnisse bittet einzusenden **Rittergut Zoethen** bei Camburg.

## Offene Stellen

für 3 ältere u. 4 jüngere **Landwirthschafterinnen,** für eine städt. **Wirthschafterin** für ff. Privathaus, für **2 Jungfern** bei 300 Mk. Geh., für eine tücht. **Kinderfrau,** für mehrere **Köchinnen, ein anst. junges Mädchen als Verkäuferin** für Posamentiergeschäft gesucht,

**eine sehr brave Kinderfrau,** 32 Jahre alt, sucht sofort Stelle durch

## E. Wolfram, Gr. Schlamm 1.

Für mein **Pos.- u. Wollwaaren-Geschäft** en gros & en detail **suche** ich zum baldigen Antritt ein mit guten Schulkenntnissen versehenes **junges Mädchen** aus achtbarer Familie. Wohnung und Station im Hause.

**Hermann Wernecke, Herzberg a. Elster.**

Saub. junges Mädchen, das Liebe zu einem Kinde hat, zur Aufwart. sofort gesucht **Augustastraße 6a, III. l.**

Ein sauberes **Mädchen** für Küche und Haus wird zum 1. September gesucht **Königstraße 24a.**

Junge Mädchen können das Weißnähen unentgeltlich erl. Magdeb.-Str. 37, IV.

Ein j. Mädchen, m. allen weibl. Arbeiten, sowie Schneidern, Weißnähen, Maschinennähen, Plätten ꝛc. **vollständig vertraut,** z. Z. in einem Weißwaarengeschäft thätig, sucht, gestützt auf **beste Zeugnisse,** per 1. Aug. event. 1. Okt. Stellung als Jungfer, feines Hausmädchen oder als Stütze der Hausfrau. Gefl. Off. erb. postl. **Bitterfeld** unter **A. B. 100.**

Ein **junges Mädchen** aus anständiger Familie, am liebsten vom Lande, welches kochen kann und in Handarbeiten nicht unerfahren ist, wird für ein Materialgeschäft **gesucht.** Off. unter Abr **H. S. 40** postlagernd **Wiehe** erbeten

Für mein Materialgeschäft suche ein junges anständiges Mädchen als **Verkäuferin.** Näheres **M. 47** postlagernd **Jeßnitz i/Anh.**

## Junge Mädchen

aus anst. Fam. können die feine Damenschneiderei erl. Albrechtstr. 4, p.

Ein ord. Dienstmädchen vom Lande zum 1. Aug. gesucht **Wuchererstr. 31.**

## Familien-Nachrichten.

**Verlobt:** Marie Hörold und Karl Matthes (Wittenberg u. Bad Kösen); Ilse v. Helldorff u. Lieut. v. Helldorff (Schloß Nebra und Straßburg i. E.), Marianne Seeglitz u. Max v. Bloten (Magdeburg); Ottilie Knisch u. Kaufm. Woldemar Günzel (Magdeburg u. Erfurt); Minna Kahrs u. Lehrer Felix Saling (Gr.-Germersleben u. Barey); Katharine May u. Handschuhfabrikant H. Haase (Worbis u. Nordhausen).

**Vermählt:** Arnold v. Santen und Olga Pilling (Berlin).

**Geboren:** Ein Sohn: Hrn. Rechtsanwalt Leist (Magdeburg); Hrn. Dr. Johannes Jäger (Leipzig).

**Gestorben:** Großherzoglicher Bauinspektor Karl Bent (Weimar); Oberst a. D. Georg v. Strantz (Weimar); Frau Schulvorsteherin Sophie Schmauser geb. Pentzin (Berlin); Hofsteinsetzmin. Freiml. Pauline Zimmermann (Potsdam); Frau verw. Pastor Therese Schulze geb. Roth (Leipzig); Fabrikbes. Albert de la Croix (Berlin); Verwalter Ottomar Rötzold (Thierbach bei Penig); Servisklassen-Rendant Karl Violet (Zeitz); Inspektor u. Oberstlieut. a. D. Ferd. Horn (Gera).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870710042/fragment/page=0001

# Zur Reichstagswahl am 14. Juli
## im Wahlkreise Merseburg-Querfurt.

### Warum wir an Panse festzuhalten haben.

Es sollte eigentlich unnöthig erscheinen, darüber irgend ein Wort zu verlieren. Man muß ja nur etwas **Selbstverständliches** darin finden, wenn wir an Herrn Panse festhalten, so lange er sich bereit erklärt, eine Candidatur anzunehmen. Was in aller Welt könnte uns auch veranlassen, von ihm abzufallen! Er ist der bisherige Vertreter unserer Partei im Reichstage gewesen und hat bei der Stichwahl am 2. März die Mehrheit der gültigen Stimmen auf sich vereinigt, besitzt also unzweifelhaft das vollste Vertrauen seiner Gesinnungsgenossen. Hiege es da **nicht die einfachsten Regeln des Anstandes verletzen** und zugleich **sehr thöricht und inconsequent handeln,** wenn man ihn nicht wieder aufstellen wollte? In der That ist auch aus diesem Grunde innerhalb des liberalen Wahlcomites die Personenfrage gar nicht erörtert worden, und ebensowenig wird es von den liberalen Wählern selbst geschehen sein, besonders nachdem die Wiederannahme einer Candidatur seitens des Herrn Panse gesichert war. Wenn wir trotzdem den Gegenstand einer kurzen Besprechung unterziehen, so thun wir es lediglich deshalb, weil wir unsere Ansicht von der Sache offen darlegen und alle unsere Freunde, namentlich die schlaffen und bequemen, auf die **unabweisliche Pflicht** aufmerksam machen möchten, am 14. Juli Mann für Mann den alten, bewährten Vertreter der freisinnigen Partei zu wählen. Herr Panse erhielt am 21. Februar eine bisher noch nie erzielte Stimmenzahl und am 2. März die thatsächliche Majorität, so daß er nach dem allgemeinen Gefühl in den Reichstag hätte berufen werden müssen. Gebietet es da nicht die **Rücksicht gegen ihn** und die **Achtung vor uns selbst,** unsere ganze Kraft anzuspannen, um den bereits erfochtenen, in seinen Wirkungen aber vereitelten Sieg glänzend zu erneuen? Die jetzige Wahlkampagne ist nichts als eine Fortsetzung der früheren; **wer wollte feig die Fahne verlassen, unter der er noch kurz zuvor so wacker gestritten?** Der Ausgang des Kampfes vom 2. März hat im weiten Vaterlande erklärliches **Aufsehen** gemacht; dieses Aufsehen würde sich noch **steigern,** aber **wahrscheinlich nicht zu unserer Ehre,** wenn wir unsern Candidaten am 14. Juli nicht kräftigst unterstützten, wenn wir ihn und uns in der kommenden Schlacht schlagen ließen. Soll das geschehen? Wenn nicht, dann **muß Jeder, der Herrn Panse damals seine Stimme gegeben, es auch diesmal thun und alle säumigen Freunde auffordern, seinem Beispiel zu folgen.**

Wie aber die Pflichten der Ehre und des Anstandes eine Wiederwahl des Herrn Panse erheischen, so auch die **Rücksichten auf die freisinnige Partei,** deren Bestrebungen derselbe stets getheilt hat. Und diese Partei zu verlassen, daran denkt wohl am wenigsten heute noch Jemand, wo keinerlei Zweifel mehr bestehen kann, welchem Ziele unsere innere Politik entgegentreibt. Wir wollen einräumen, daß es am 21. Februar manchem ängstlichen Gemüth recht schwer wurde, einen Candidaten zu wählen, der nicht für das **Septennat** zu stimmen gesonnen war. Spitze nicht das **Schreckgespenst des Krieges** in allen öffiziösen Blättern, hieß es nicht, daß die Franzosen und Russen sofort über uns herfallen würden, wenn der Reichstag die geforderte Heeresstärke nur auf drei Jahre statt auf sieben Jahre bewillige? Wer schwach genug war, das zu glauben, und besangen genug, um den inneren Widerspruch nicht zu merken, der konnte wirklich bei seinem freisinnigen Votum eine gute Portion Bekommenheit empfinden oder es gar fertig bringen, sich trotz seiner liberalen Anschauungen den Konservativen in die Arme zu werfen.

**Heute ist das anders,** heute haben wir das Septennat und die Hunderte von Millionen neuer Steuern für volle sieben Jahre dazu, und kein Parlament wird daran zu rütteln vermögen. Das Kriegsgespenst ist in Nebel zerronnen, die Abstimmung des deutschen Volkes hat ihren Zweck erfüllt, denn — die Franzosen sind so still wie zuvor und wissen nichts Eiligeres zu thun als ihr Heer zu verstärken. Nun können wir wieder unserer Meinung folgen, ohne fürchten zu müssen, als „Reichsfeinde" gebrandmarkt zu werden; nun können selbst die Aberglänbischen, die Zaghaften und Schwankenden unbeirrt freisinnig wählen, nun können auch Diejenigen zu uns zurückkehren, welche am 21. Februar ihren liberalen Grundsätzen untreu geworden sind, um das angeblich bedrohte Vaterland zu retten. Und es wird Zeit, daß sich aus der Mitte des Volkes eine Stimme erhebt, die das Treiben der **konservativen Spiritusbrenner und Zuckerfabrikanten** laut verurtheilt, die für alle Stände und für alle Klassen **gleiches Licht und gleichen Schatten** verlangt, und die den sich immer mehr hervordrängenden **reaktionären Gelüsten** ein deutliches Halt zuruft. **Unsere bevorstehende Wahl kann eine solche Stimme sein,** denn sie findet in einem Moment der Ruhe, unbeeinflußt durch schreckhafte Kriegsgerüchte statt, und ganz Deutschland wird deshalb dem Ergebniß derselben mit Spannung entgegensehen. Eine Aenderung auf dem Gebiete der Steuerpolitik und der gesammten inneren Gesetzgebung vermögen wir freilich nicht herbeizuführen selbst für den Fall des glänzendsten Sieges; trotzdem dürfen wir diesen in seiner **Bedeutung nicht unterschätzen,** denn wenn wir jetzt verlieren, nachdem wir am 2. März thatsächlich gewonnen, kann und wird man es als eine **Billigung der Beschlüsse der Reichstagsmehrheit,** vielleicht gar als eine Dokumentirung der Freude über die vielen neuen Steuern auslegen. **Darum muß jeder wahrhaft liberale Mann am 14. Juli Herrn Panse wählen, denn an ihm festhalten, heißt zugleich an der Partei festhalten, deren Sieg im Sinne einer volksfreiheitlichen Entwickelung dringend wünschenswerth ist.**

Zur Zeit der vorigen Wahl konnte man vielfach der Behauptung begegnen, daß ein **nationalliberaler Candidat** eine große Menge von freisinnigen Stimmen für sich gewonnen und entschieden die Majorität erhalten haben würde. Wir glauben kaum, daß das geschehen wäre, wollen es aber bei der damaligen Lage der Dinge nicht für absolut unmöglich erklären, da die Nationalliberalen immer noch als **Liberale** erschienen und doch nicht zu jenen bösen Reichsfeinden gehörten, welche der Regierung jeden Mann und jeden Groschen auf drei Jahre zu bewilligen gedachten. Heute sind denn nun die klugen Leute mit der Ausstellung eines eigenen Candidaten vorgegangen, leider indeß etwas zu spät, da sich mittlerweile die **Verhältnisse wesentlich zu ihren Ungunsten verändert** haben und ein Erfolg nicht mehr für sie in Aussicht steht. Die Konservativen halten natürlich an Herrn Neubarth fest, und **wer wahrhaft liberal ist, kann sich nicht einer Partei zuwenden, welche vom Liberalismus lediglich den Namen besitzt und im übrigen willenlos im Fahrwasser der Reaktion und einer verwerflichen Interessenpolitik treibt.** Die Herren sagen zwar in ihrem Wahlaufruf, sie wollten nicht, daß irgend ein Stand, eine Interessengruppe besondere Vorzüge auf Kosten der Allgemeinheit haben solle. Aber ihre Thaten stimmen nicht mit ihren Worten überein, das beweist ihre Betheiligung an den jüngsten Beschlüssen des Reichstags, bei denen sie für sämmtliche agrarische Steuervorlagen eintraten. Nein, **als Liberale können sie schlechterdings nicht mehr gelten,** und wenn sie sich als solche aufspielen, so schlagen sie der Wahrheit geradezu ins Gesicht und werden dadurch doch keinen einzigen freisinnigen Wähler fangen. Die Nichtigkeit ihrer Redensarten und Versprechungen ist erkannt, wir werden auch nicht einmal in die Versuchung kommen, ihrer Partei uns anzuschließen, wir werden vielmehr fest und unentwegt bei der unsrigen ausharren und, wie es unsere Ueberzeugung und nuthin unsere Pflicht gebietet,

## am 14. Juli für Herrn Panse stimmen,

**den einzigen wirklich liberalen Candidaten des Merseburg-Querfurter Wahlkreises.**

**Mehrere Liberale im Merseburg-Querfurter Wahlkreise.**

---


## Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutigem Tage eröffnete in **Giebichenstein, Advokatenstr. 7,** eine

## Rind- u. Schweineschlächterei.

Durch Lieferung **nur guter Waare** und **coulante Bedienung** werde ich suchen, allen Anforderungen des geehrten Publikums gerecht zu werden.

Giebichenstein, den 8. Juli 1887.

**T. Hertzer,** Fleischermeister.

---

**Für die Sommerszeit stets frisch:**

## Bouillon-Extracte — Maggi.

Ein Eßlöffel Extract entspricht der Bouillon von 100 Gramm bestem, entfetteten Ochsenfleisch ohne Knochen.

**Kräftigste Fleischbrühe** — Goldkapsel — Extr. purum.
**Vorzüglichste Suppenwürze** — grüne Kapsel — mit Suppenkräutern und Wurzelwerk.
**Hochfeine Saucenwürze** — graue Kapsel — mit Trüffel
— garantirt leim- und fettfrei —

empfehlen allen Hausfrauen bestens: **Julius Bethge; Emil Haeussler; Wilh. Schubert; Fr. Schulze,** Delicatessenhandlung; **M. Waltsgott.**

---

**Cigarillos „Universal"** ein nie gewesenes Fabrikat, 5, 6, 8, 10 und 15 ₰ pr. 100 Stück offerirt. Bitte Muster zu verlangen!

**Albert Holzheimer** in **Königsberg i/Pr.**

---

**Von Sonntag den 10. d. Mts. ab steht wieder ein Transport bester und schwerster Altenburger Kühe und Fersen,** sowie sehr schöne **Zuchtbullen** zu soliden Preisen bei mir zum Verkauf.

**Otto Heilmann, Merseburg.**

---

Von Montag früh ab stehen **feine fette** sowie **große und kleine**

**Landschweine (halbengl. Race)**

zum Verkauf bei **Carl Birke, Giebichenstein. Brunnenstraße 55.**

---

Das meiste

## Geld

zahlt stets für **Militär-Rücke, Militair-Effecten,** Gold- u. Silbertressen, sowie ganze **Nachlaßsachen** von **Kleidungsstücken, Betten, Wäsche, Möbel** u. s. w.

**Friedrich Peilcke,**
**18. Geiststraße 18.**

---

**Die Parfümerie- u. Seifen-Fabrik von**

*Gebr. Keller*

**HALLE A/S, Geiststr. 2,**

gegenüber der Promenade.

offerirt in nur **vorzüglichster trockener Waare:**

**40 Pfg.** Eschwegerseife à Riegel ca. 2 Pfd.

**50 Pfg.** Harzkernseife à Riegel ca. 2 Pfd.

Ferner **Ia Soda, Ia Weizenstärke, Reisstärke, Brillant-Glanzstärke, Ia Ultramarinblau, Borax, Bleichsoda** 2c. in nur **besten Qualitäten** zu äußersten Preisen.

---

**200 Ctr. gutes Weizen-, Hafer- und Gersten-Stroh**

hat zu verkaufen

**W. Vielweg,** Geschäftsagent, Weißenfels.

---

**Birkenreisig-Besen.**

Starke, festgebundene Besen liefere per Schock frei jeder Bahnstation mit 7,50 ℳ **C. Schmidt,**
**Sollnitz bei Dessau (Anhalt).**

---

## Die Internationale Land-Gesellschaft von Mexico

bietet hierdurch zum Verkauf aus

**20 Millionen Acker**

der ihr zugehörigen Ländereien in

## Unter-Californien

zur Ansiedelung geeignet, wie kein zweites Land auf der Welt. Günstige Kaufbedingungen; beste Capital-Anlage. Wegen weiterer Auskunft wende man sich an den alleinigen Vertreter der Gesellschaft

**E. Kohlmann,** Leipzig.

**Ausführliche Broschüren gratis und franco.**

---

Soeben erschien in 2. Auflage und ist in allen Buchhandlungen vorräthig:

**W. Liebenow,**

**Neue Specialkarten vom Riesengebirge,**

preussischen und böhmischen Gebietes,

Maassstab 1:50000. Gr. 82/108 cm. In 4 Farben mit Terrain

**Preis in Umschlag Mark 3,—, 1,50, 0,75.**

**Dr. Henry Lange,**

**Neue Specialkarten vom Ober- und Unterharz.**

Maassstab 1:100000. Gr. 86/57 cm. In 4 Farben mit Terrain.

**Preis in Umschlag Mark 2,50.**

**Karte der Umgebung von Wernigerode.**

Maassstab 1:25000. Gr. 57/46 cm. In 4 Farben mit Terrain:

**Preis in Umschlag Mark 1,—.**

**Berlin SW.,** Lindenstr. 70. **M. Pasch,** Verlagsbuchhandlung.

---

## Freyburger Trauben-Essig.

Von meinem, dem Publikum schon längst bekannten echten Fruchtwein-Essig, wozu hiesige kleine Weine verwendet werden, daher er auch dem besten rheinischen Wein-Essig weder in Aroma noch an Stärke nachsteht und sich des halb vorzugsweise zum Einmachen der Früchte eignet, halten Lager in:

**Aken a/E.:** W. D. Schmidt.
„ A. Zehle.
**Allstedt:** Ed. Pressel.
„ Adolf Kleiner sen.
**Alsleben:** C. F. Elze.
**Altranstädt:** H. Schumann.
**Bernburg:** Theodor Pichler.
**Brehna:** Otto Siebig.
„ C. B. Kummer.
**Bibra:** Gustav Schöneburg.
**Bitterfeld:** G. E. Pötzsch,
Cornelius Meyer,
„ G. Ikker.
„ Otto Stumpf.
**Burg:** H. W. Glässner.
**Camburg:** Gust. Bock Nachf.
**Cölleda:** F. W. Klube & Co.
**Cöthen:** August Frensel,
„ Otto Streubel.
**Delitzsch:** Johannes Giese.
**Dessau:** Paul Menge,
„ Richard Senn,
„ Karl Räntsch,
„ B. Hammer.
**Dommitzsch:** C. F. Roething.
**Düben:** G. Rausch Wwe. & Sohn.
**Eilenburg:** Richard Barrot,
„ Heinrich Poppe.
**Eisleben:** Jul. Reichel.
**Eckartsberga:** Benno Liebers.
**Frankenhausen:** F. Schumann Nchf.
**Frömmstedt:** Moritz Fickewirth.
**Gatterstedt:** C. Jäger.
**Gebesee:** Gustav Hedermann.
**Giebichenstein:** A. Reichardt jun.
**Gräfenhaynchen:** G. Glauch.
**Güsten:** Theod. Friesleben,
„ Rudolf Freund.
**Greussen:** Herm. Kurzhals,
„ Carl Winkelmann.
**Gröbzig:** Albert Pöschel,
„ August Richter.
**Halberstadt:** Adolf Meyer,
„ C. H. Naeter,
**Halle a/S.:** Aug. Apelt,
„ „ A. Blau,
„ „ Otto Dähwert,
„ „ Herm. Hartick,
„ „ Ernst Ochse,
„ „ C. Pagels,
„ „ G. Rühlemann,
„ „ L. Stückrath,
„ „ W. E. Schmidt,
„ „ Wilhelm Schubert,
„ „ Otto Thieme,
„ „ G. W. Thieme,
„ „ H. Chr. Werther & Co.
„ „ C. A. Krammisch,
„ „ Theodor Haring, Brunos warte.
„ „ Julius Hoffmann, Breite Strasse,
„ „ F. W. Glaser,
„ „ Reinhold Fietsch.
**Heldrungen:** Hugo Weinreich.
**Hettstädt:** Carl Henze,
„ F. W. Schröters Wwe.,
„ Wilh. Ulrich.
**Hohenmölsen:** Otto Jacob.
**Höhnstedt:** Wilh. Weise.
**Holleben:** Fr. Ifland,
**Holleben:** Wilh. Schröder's Wwe.
**Laucha:** Karl Busch,
„ F. Damm,
„ Paul Fügner,
„ Auguste Grund,
„ C. F. Gutsmuths,
„ Theod. Kannis Wwe. & Sohn,
„ C. H. Feistkorn,
„ C. F. Schmidt,
„ Carl Siebig,
„ G. A. Oertel.
**Landsberg:** F. Bühlig,
„ William Kohl,
„ B. Göhricke,
„ J. Thoss.
**Löbejün:** F. Rudloff.
**Lützen:** William Sack,
„ E. L. Knüpfer.
**Mansfeld:** Carl Kunter
**Merseburg:** A. B. Sauerbrey,
„ Heinrich Schulze jun.,
„ J. F. Beutel,
„ Gustav Grosse,
„ F. G. Kundt.
**Meisdorf a/H.:** C. Könnemann.
**Naumburg:** L. Meissner,
„ Robert Hänzchen.
**Nebra:** C. W. Kabisch,
„ Ernst Pfeifer,
„ R. Barthel,
„ G. Eigendorf,
„ A. Oelschig.
**Neuhaldensleben:** Gust. Rudelof
„ D. Röder,
„ J. R. Löhr.
**Oranienbaum i/Anh.:** Wilhelm Neupert.
**Osterfeld:** Fr. Bräutigam.
**Querfurt:** Julius Dix,
„ H. Röser,
„ F. Schneidewind,
„ C. Schrader,
„ Osc. Toepelmann.
**Rossleben:** Ad. Urbach.
„ F. C. Meitz.
**Sangerhausen:** C. Fehling,
„ Otto Dix, C. F. Müller's Nachf.
„ H. Wolff.
**Schafstedt:** Otto Künass.
**Schildau:** Otto Buchmann.
**Schkeuditz:** Wilh. Hecker,
„ F. E. Hüthig.
**Schkölen:** A. Gottschalg.
**Schladebach:** Gustav Koth.
**Sömmerda:** F. Heise.
**Spergau:** E. Elste.
**Stassfurt:** M. E. Fischer,
**Teuchern:** C. Schaufuss.
**Wettin:** Wilh. Grobe.
„ Feodor Stoye.
**Weissenfels:** E. von Prziemski?
„ Gustav Lose Nachf.
**Zerbst:** Müller & Gündel.
**Zörbig:** C. F. Straube,
„ G. A. Voigt.
**Zeitz:** Ernst Ed. Richter,
„ C. Hollwig Nachf.
„ Richard Bock.

**Die Weinessig-Fabrik von E. Fiedler Nachf.,**
**gegründet 1841**
**(Inhaber W. Schadewell).**
**Freyburg a/U.**

---

**Dr. Thomson's geruchfreies**

## Depilatorium in Pulver

zur sofortigen Entfernung von Haaren an Stellen, wo man solche **nicht** wünscht — Dieses Mittel ist vollständig unschädlich für die Haut.

**Büchse 2 Mark.**

In Halle a/S. zu haben bei

**Oswald Niedermann, Poststr. 3.**



Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870710042/fragment/page=0002